



Personal Austria und Professional Learning zeigen Vielfalt der Personalarbeit

So vielfältig wie die gegenwärtigen Herausforderungen für die österreichische Personalarbeit gestaltet sich auch das Programm der Personal Austria am 22. und 23. September in der Messe Wien. Insgesamt weisen der österreichische Treffpunkt für das Human Resource Management und seine Schwestermesse Professional Learning rund 100 Vorträge und Diskussionen zu verschiedenen Aspekten der Personalarbeit auf. Mehr als 150 Aussteller zeigen ihre Lösungen und Werkzeuge für ein modernes Personalmanagement. Mit einem neuen Kongress, der Austrian eLearning Conference (AeLC), vertiefen die Veranstalter zusätzlich die Themen E-Learning und Wissensmanagement.

Schwerpunkt Arbeit und Behinderung

Schon im Vorjahr widmete die Personal Austria dem Thema Arbeit und Behinderung eine eigene Gemeinschaftsfläche. Heute setzt sie das Erfolgsrezept unter Federführung des Bundessozialamtes und der Zeitschrift „Behinderte Menschen“ fort. Zahlreiche Projekte präsentieren dort ihre Leistungen und stehen als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung. Am ersten Messetag können sich die Besucher zudem in einem moderierten Gespräch über ein Projekt der Stadt Graz informieren, in dem sowohl Menschen mit Behinderung als auch deren Kollegen mit ihren Erfahrungen zu Wort kommen. Hinzu kommt eine Podiumsdiskussion zum Thema „Job auf Suche – suche Job!“, die sich ebenfalls mit der Integrations-thematik beschäftigt. Erfahrungsberichte zu

begleitenden Hilfen am Arbeitsplatz stehen am zweiten Messetag im Gespräch „Volle Integration – Volle Leistung. Supported Employment macht's möglich!“ im Mittelpunkt.

Personalarbeit und Gender-Mainstreaming

Gleich zwei Podiumsdiskussionen beschäftigen sich mit Geschlechtergerechtigkeit in der Personalarbeit. „Gehaltstransparenz: Zukunft oder Utopie?“ ist der Titel einer Gesprächsrunde unter der Moderation von Marietta Türk, Ressortleiterin Karriere bei derStandard.at. Mit auf dem Podium sitzen Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek, Eva Matt, Vorsitzende der Gleichbehandlungskommission im BKA, und Roland Graf vom Wirtschaftsforum der Führungskräfte (WdF).

Seit Jahren prognostizieren Experten, dass die Wirtschaft aufgrund des demografischen Wandels bald stärker auf Frauen angewiesen sein wird. Doch noch ist wenig zu spüren vom viel zitierten „female shift“. „Ist die Zukunft wirklich weiblich?“, fragt daher der personal manager in seiner Podiumsdiskussion. Gundi Wentner (Deloitte), Joachim Burger (T-Mobile Austria) und Gabriele Domschitz (Wiener Stadtwerke) diskutieren über Personalpolitik zwischen Frauenquoten und Männerdomänen.

Veränderungen managen

Ist ein Unternehmen in Bewegung, so sind es auch die Mitarbeiter. Die strategisch wichtige Rolle des HR-Managements als aktiver Gestalter von Veränderungsprozessen steht im Zentrum des Keynote-Vortrags von Harald Posch am ersten Messetag. Der erfahrene Personalleiter der ÖVAG erklärt, welchen Beitrag Personalisten zu den Veränderungsprozessen in ihren Unternehmen leisten können. Posch verrät, wie es gelingt, Veränderungsmanagement als Dienstleistung in einen Umstrukturierungsprozess zu integrieren, und welche Elemente dabei besonders zu beachten sind.

Teamarbeit fördern

Gerade in schwierigen Zeiten müssen Teams zusammenhalten, um erfolgreich zu sein. Wie

Unternehmen „Teamlei(S)tung für Top-Performance“ erzielen können, beschreibt Andrea Raffaseder in ihrem Keynote-Vortrag am zweiten Messttag. Das Team sei der Schlüssel zum Erfolg, daher benötige es Rückhalt und Führung, ist Raffaseder überzeugt. In einem schlecht geführten Team verkümmern selbst Top-Talente. Die international erfahrene Managerin aus dem Vorstand des VAMED-Konzerns erläutert, wie Unternehmen sowohl Führungskräfte als auch Mitarbeiterteams durch strategisches Personalmanagement fördern können.

Zukunft der Arbeit

Mit den Möglichkeiten, die das Internet sowie leistungsfähige Smartphones und Computer bieten, eröffnen sich neue Wege, Arbeit zu organisieren. In Zukunft könnte dies vermehrt auch „bottom up“, also von den Arbeitnehmern selbst, anstatt wie bisher von Politik und Arbeitgebern „top down“, geregelt werden. Der Wiener Sozialwissenschaftler Manfred Füllsack beleuchtet in seinem Vortrag Bedingungen, technische Möglichkeiten und konkrete Voraussetzungen solcher Unternehmungen.

Herausforderungen der Wissensgesellschaft meistern

Lebenslanges Lernen gewinnt in der Arbeitswelt der Zukunft an Bedeutung. Denn Tempo und Umfang, in denen Wissen in Unternehmen entsteht, haben ein neues Ausmaß erreicht. Doch das Angebot an Weiterbildungen ist unübersichtlich, kritisieren viele Personalentwickler. Orientierung bietet die zweite Auflage der Professional Learning Austria, auf der heuer neben einer Reihe von Hochschulen und Universitäten Institute wie das WIFI, Berlitz Austria, Marcus Evans Linguarama oder Digital Publishing ihre Lösungen und Dienstleistungen rund um Weiterbildung und Personalentwicklung vorstellen.

Für ein breit gefächertes Angebot sorgen unter anderem die „Trainer Community“, auf der Einzeltrainer ihr Angebot präsentieren, die „Aktionsfläche Training“ sowie der Expertenpool des Verbandes der Management- und Marketing-TrainerInnen (VMMT). Die letzten beiden Flächen bieten den Messebesuchern alle 30 Minuten wechselnde Highlights aus der Praxis sowie interaktive Auszüge aus ihren Programmen.

Den Unternehmer im Mitarbeiter wecken

In die Praxis der Personalentwicklung führt auch ein Vortrag von Michael Landertshammer. Die Fähigkeit jedes Einzelnen, sich selbst laufend Know-how anzueignen und praktisch laufend Know-how anzuwenden, werde zu einem „must have“, ist der Institutsleiter des WIFI Österreich überzeugt. Für Personalisten gelte es daher, Rahmenbedingungen zu gestalten, um Erfahrungslernen zu ermöglichen, und die Freude am selbstständigen Tun der Mitarbeiter zu fördern. Wie dies gelingen kann, diskutieren beim diesjährigen WIFI-Bildungsgespräch „Wie Sie ‚den Unternehmer‘ in Ihren Mitarbeitern wecken“ Michael Landertshammer und Rolf Arnold, Professor für Berufs- und Erwachsenenpädagogik an der TU Kaiserslautern, unter der Moderation von Nikolaus Koller von Die Presse.

Bessere Bildung – bessere Karten

Insbesondere für niedrig qualifizierte Menschen seien die Jobaussichten prekär, so die Einschätzung von Johannes Kopf, Vorstand des Arbeitsmarktservice (AMS) Österreich. Eine gute Ausbildung sei daher mehr denn je der Schlüssel für einen erfolgreichen Einstieg in den Beruf. Welche Qualifikationen in Zukunft gefragt sein werden, welche Förderungen zur Aus- und Weiterbildung sich in der Praxis bewähren und wo innovative Impulse wichtig sind, diskutiert das Arbeitsmarktservice am ersten Messttag mit seinen Gesprächspartnern im Rahmen des AMS-Expert-Talk „Bessere Bildung – bessere Karten“.

Sonderbereich Hochschulen

Auf dem Weg in die Wissensgesellschaft versuchen viele Hochschulen und Universitäten, sich verstärkt als Orte des lebenslangen Lernens zu positionieren. Deswegen weist die Professional Learning Austria heuer erstmals einen eigenen Bereich für Hochschulen

und Universitäten aus. Auf dieser Plattform des Austauschs zwischen Personalisten und Hochschulvertretern stellen Hochschulen ihr Angebot an fachübergreifenden, berufsbezogenen und ergänzenden Zusatzqualifikationen vor.

Erste Austrian eLearning Conference

Ausblicke in die Zukunft des Lernens und Praxisbeispiele zur Anwendung neuer Lerntechnologien bündelt die erste Austrian eLearning Conference (AeLC) in ihrem Programm. Der Kongress steht unter dem Titel „Mit erfolgreichen Lernkonzepten fit für den Markt“. Auf die Konferenzteilnehmer warten drei Keynote-Vorträge von Hermann Maurer (Technische Universität Graz), Stefan Güldenberger (Hochschule Liechtenstein) und John Erpenbeck (Steinbeis-Hochschule Berlin). Hinzu kommen Vorträge und Diskussionsforen mit Fachexperten aus Wissenschaft und Praxis sowie Umsetzungsbeispiele von erfahrenen Anwendern und Anbietern einschlägiger Produkte und Dienstleistungen. Christian Rupp, Sprecher der Plattform Digitales Österreich im Bundeskanzleramt und eSkills Botschafter Österreichs, wird die Austrian eLearning Conference am 22. September eröffnen.

Die zeitliche und räumliche Anbindung an die Personal Austria und Professional Learning macht das Thema E-Learning nicht nur ausgewiesenen Experten, sondern auch interessierten Personalentscheidern zugänglich. Ein eigener Ausstellungsbereich E-Learning im Rahmen der Professional Learning Austria führt zudem die Anbieterszene auf der Messe zusammen und ermöglicht es den Fachbesuchern, sich über Produkte und Dienstleistungen zu informieren und Kontakte zu Lösungsanbietern aufzubauen.

Von Bettina Wallbrecht

Professionell. Innovativ. Grenzenlos.

engage!

-  Personalgewinnung
-  Personalentwicklung
-  Personalmanagement
-  Personalcontrolling

www.infoniqa-hr.com

PODIUMSDISKUSSIONEN DER PERSONAL AUSTRIA 2010

Ist die Zukunft wirklich weiblich?**Personalpolitik zwischen Frauenquoten und Männerdomänen.**

Was bringen Quoten und andere Instrumente der Frauenförderung? Was verändert sich in Organisationen, die weibliche Führungskräfte fördern, und welchen Beitrag kann HR dabei leisten? Darüber diskutiert das Magazin personal manager mit Personal-Experten am ersten Messetag, **22. September, von 16.15 bis 17.15 Uhr im Praxisforum 1.**

Gehaltstransparenz:**Zukunft oder Utopie?**

Ist die neue Verordnung zur Offenlegung der Gehälter von Frauen und Männern als zahnlose Verordnung oder Meilenstein der Gleichberechtigung einzuschätzen? Diese Frage erörtert Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek mit Eva Matt, der Vorsitzenden der Gleichbehandlungskommission im BKA, und Roland Graf vom Wirtschaftsforum der Führungskräfte (WdF), unter der Moderation von Marietta Türk, Ressortleiterin Karriere, derStandard.at am **Mittwoch, 22. September, von 12.45 bis 13.30 Uhr im Praxisforum 2.**

Social Recruiting – die Zukunft der Personalarbeit

HR-Experten und Onlinespezialisten diskutieren über die Zukunft der Rekrutierung in Social Media und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten für Unternehmen in einer Podiumsdiskussion von Monster Worldwide Austria am **Donnerstag, 23. September, von 15.30 bis 16.15 Uhr im Praxisforum 2.**

Volle Integration – Volle Leistung: Supported Employment macht's möglich!

Erfahrungsberichte von Menschen mit Behinderung, die trotz schwerer Einschränkung in das Berufsleben voll integriert sind – mithilfe von Supported Employment, den in ganz Österreich angebotenen Begleitenden Hilfen. Das Bundessozialamt beleuchtet in diesem moderierten Gespräch verschiedene Sichtweisen und Erfahrungen von Betroffenen und von Unternehmen am **Donnerstag, 23. September, von 9.30 bis 10.15 Uhr im Praxisforum 1.**

Job auf Suche – suche Job!

Nicht selten möchten Unternehmen Menschen mit Behinderung eine Chance bieten. Unsicherheit besteht darüber, welche Kandidaten in Frage kommen. Andererseits fühlen sich viele Menschen mit Behinderung nutzlos, ausgeschlossen und diskriminiert. Sie möchten arbeiten – aber bei welchen Unternehmen? Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten sind dabei gefragt? Diese Fragen diskutiert das Bundessozialamt am **Mittwoch, 22. September, von 10.15 bis 11.00 Uhr im Praxisforum 2.**

Hochschulen zwischen Bildung und Ausbildung

Am Weiterbildungsmarkt gewinnen Hochschulen zunehmend an Bedeutung. Aber wie gut sind sie auf Lifelong-Learning vorbereitet? Welche Herausforderungen warten, um für den Arbeitsmarkt der Zukunft auszubilden? Christoph Schwarz, Die Presse, diskutiert mit Hochschulvertretern am **Donnerstag, 23. September, von 16.30 bis 17.15 Uhr im Praxisforum 2.**

„Wozu sich binden?“ – Funktioniert Mitarbeiterbindung überhaupt?

Jahr eins nach der Krise: Der Arbeitsmarkt bietet wieder neue Chancen. Eine Verlockung für gute Mitarbeiter sich neu zu orientieren. Können Unternehmen sie halten – wollen Unternehmen sie halten? Wie ist das Verhältnis zwischen Kosten und Nutzen und welchen Effekt haben kreative Maßnahmen in der Realität? Antworten gibt die Podiumsdiskussion von Manpower GmbH am **Mittwoch, 22. September, von 10.45 bis 11.30 Uhr im Praxisforum 1.**

Zeitarbeit – Modell der Zukunft?

Zeitarbeitsunternehmen haben sich nicht nur in den vergangenen turbulenten Monaten als verlässlicher Partner für die Industrie und andere Branchen dargestellt. Welche Chancen und Risiken bietet dieses Beschäftigungsmodell in Zukunft, welchen Beitrag leisten sie zum Unternehmensergebnis und der Unternehmenskultur? Vertreter aus der Zeitarbeitsbranche und Unternehmen diskutieren in der Veranstaltung der Kleinen Zeitung am **Donnerstag, 23. September, von 11.30 bis 12.15 Uhr im Praxisforum 2.**

Professionalität und Seriosität im Coaching

Der ACC – Österreichischer Dachverband für Coaching präsentiert die gleichnamige Podiumsdiskussion mit Mag. Elfriede Konas (Konas Consulting), Mag. Michael Tomaschek (ACC), Dr. Werner Vogelauer (Trigon Entwicklungsberatung) und Peter Schwarzenbacher (ÖVS – Österreichische Vereinigung für Supervision) am **Mittwoch, 22. September, 10.45 bis 11.30 Uhr im Praxisforum 3.**

Zufriedene Mitarbeiter/innen schaffen zufriedene Kund/innen!

Erweitern Sie Ihre Chancen. Wechseln Sie die Perspektive. Lassen Sie sich von uns auf dem Weg in eine moderne Personalpolitik begleiten.

Das Audit *berufundfamilie* macht es möglich! Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unserem Messestand auf der Personal Austria Messe 2010!

Das meinen die Unternehmen zum 

- Steigert die Attraktivität des Unternehmens
- Gütezeichen wirkt nach innen und außen
- Betriebswirtschaftliche Vorteile und Möglichkeit, Mitarbeiter stärker an das Unternehmen zu binden
- Positive Erfahrung und „Aha“-Erlebnis, dass man viele Dinge mit relativ geringem Aufwand ändern kann
- Prozessorientierung statt statistischer IST-Analysen

„Nur wer sicher ist, dass es der Familie gut geht, kann auch im Beruf alles geben.“

Christine Marek, Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend

„Unternehmen, die eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf anbieten, gewinnen zahlreiche Wettbewerbsvorteile. Daher fördern wir das Audit *berufundfamilie*.“

Dr. Reinhold Mitterlehner, Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend

Personal Austria 2010
Stand A.10 | Halle A

Familie & Beruf Management GmbH
office@familieundberuf.at | www.familieundberuf.at

Familie & Beruf
Management GmbH

bmwfi
Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend